



Pressemitteilung

Bergen, den 21.05.2018

Von der schönsten zur kulturell attraktivsten Insel Deutschlands!

So titelt ein Aufruf, den einhundert Erstunterzeichner gerade veröffentlicht haben. Darin steht, dass Rügen dringend ein Museum für Geschichte und Kunst braucht. Deshalb stehen unter dem Aufruf jetzt auch Unterschriften der Mitglieder des Stadtentwicklungsverein Bergen auf Rügen e.V.

Rügen ist unbestritten einer der archäologisch und kulturhistorisch bedeutendsten Orte Deutschlands und auf Rügen tätige Künstler wie Müller-Kaempff, Niemeyer-Holstein, Carus oder Caspar David Friedrich – um nur einige zu nennen – haben allemal ein Museum verdient. Andernorts baut man für nur einen davon schon ein extra Haus.

Wir unterstützen diesen Aufruf und fügen unsere Meinung hinzu:

Ja, die Insel Rügen braucht unbedingt eine eigene Präsentation ihrer Geschichte und ihrer Kunst, aber es muss nicht unbedingt ein ganz neues Museum sein. Eine wohldurchdachte und konzeptionell fundierte Erweiterung des Bergener Stadtmuseums hätte, entsprechendes museales Marketing vorausgesetzt, Erfolgspotenzial für die ganze Insel. Und es würde auch nicht so lange dauern wie ein Neubau - das Archäologische Landesmuseum MV lässt grüßen.

Allerdings braucht es dazu MEHR erfolgsorientiertes, gemeinsames Denken und Handeln der Verantwortlichen auf der Insel und WENIGER falsch verstandene Kommunale Selbstverwaltung.

Ein dutzend Wortmeldungen zum Thema "Silberschatz" - auch unsere eigene - in verschiedenen Medien zeigt Einigkeit: Der Schatz soll hier bleiben! Also ist es jetzt notwendig, dass zum Thema „Silberschatz“ alle Akteure an einen Tisch gebracht werden. Wir werden uns dafür einsetzen.

Euer Stadtentwicklungsverein Bergen auf Rügen e.V.